PRAXISEUROPARECHT

Prof. Dr. Peter Jung
Universität Basel

Elias Bischof, lic. iur., LL.M.
Rechtsanwalt, Mediator SAV, Universität Basel

Europäisches Finanzmarktrecht

Die Regulierung von Märkten, Unternehmen und Dienstleistungen durch die Europäische Union

Nomos

DIKE

Inhaltsverzeichnis

Vorwort 5

Abkürzungsverzeichnis 13

Allgemeines Literaturverzeichnis 21

§ 1
Einführung

A. Branchenübergreifende Darstellung des Finanzdienstleistungsrechts 25

B. Entwicklungslinien im EU-Finanzdienstleistungsrecht 26

C. Europäische Einrichtungen im Finanzdienstleistungsbereich 31
I. Europäische Zentralbank 31
II. Europäisches Finanzaufsichtssystem (ESFS) 32
III. Europäischer Stabilitätsmechanismus (ESM) 34
IV. Beratende Gremien und Ausschüsse im Gesetzgebungsverfahren 35
V. Institutionen der außergerichtlichen Streitschlichtung 35

D. Das europäische Recht der Finanzdienstleistungen im internationalen Kontext 37

§ 2
Die Politiken der Europäischen Union mit besonderem Bezug zum Finanzdienstleistungsrecht

A. Grundfreiheiten 39
I. Niederlassungsfreiheit 40
II. Dienstleistungsfreiheit 40
1. Anwendungsbereich 40
2. Inhalt 41
3. Rechtfertigung von Eingriffen 43
III. Freiheit des Kapital- und Zahlungsverkehrs 43
1. Anwendungsbereich 44
a) Sachlicher Anwendungsbereich 44
b) Räumlicher Anwendungsbereich 45
2. Inhalt der Kapital- und Zahlungsverkehrsfreiheit 45
3. Rechtfertigung von Eingriffen 47
a) Rechtfertigung nach Art. 65 AEUV 47
b) Beschränkungen gegenüber Drittstaaten 48
c) Schutzmaßnahmen bei Zahlungsbilanzkrisen 48

B. Wettbewerbspolitik 48
I. Kartellverbot 49
1. Wettbewerbsbeschränkung 49
2. Spürbarkeit 50
3. Beeinträchtigung des zwischenstaatlichen Handels 51
4. Legalausnahme 51
II. Verbot des Missbrauchs einer marktbeherrschenden Stellung 52
III. Fusionskontrolle 52
IV. Verbot staatlicher Beihilfen 53
1. Beihilferechtliche Zulässigkeit von staatlichen Rettungsmaßnahmen in der jüngsten Finanzkrise 53

2. Beihilferechtliche Stellung der Banken bei staatlichen Garantien für Kredite an geförderte Unternehmen 54
3. Anstaltslast und Gewährträgerhaftung als Beihilfe 56
V. Ausfuhrbeihilfen 56
VI. Vergabe von Finanzdienstleistungen 57

C. Wirtschafts- und Währungspolitik 57

D. Sozialpolitik 58

E. Verbraucherschutz 59

§ 3
Finanzdienstleistungsaufsicht im Binnenmarkt

A. Anwendungsbereich der Finanzdienstleistungsaufsicht 63
I. Subjektiver Anwendungsbereich 63
1. Kreditinstitute 63
2. E-Geld-Institute 64
3. Finanzinstitute 65
4. Zahlungsinstitute 65
5. Wertpapierfirmen 66
6. Marktbetreiber und Handelsplätze (RM, MTF, OTF) 67
7. Datenbereitstellungsdienste (APA, CTP, ARM) 69
8. Ratingagenturen 69
9. Organismen für gemeinsame Anlagen 70
a) Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren (OGAW) 70
b) Alternative Investmentfonds (AIF) 72
10. Versicherungsunternehmen 73
11. Finanzdienstleistungsvermittler 74
12. Einrichtungen der betrieblichen Altersversorgung (Pensionsfonds) 75
13. Finanzkonglomerate 76
14. Zentrale Gegenparteien und Transaktionsregister 77
II. Sachlicher Anwendungsbereich 78
III. Territorialer Anwendungsbereich 78

B. Schutzzwecke der Finanzdienstleistungsaufsicht 80

C. Grundprinzipien der Finanzdienstleistungsaufsicht 81
I. Prinzip der sektorspezifischen Regelung 81
II. Grundsatz der Mindestharmonisierung 82
III. Materielle Aufnahme- und Ausübungskontrolle 83
IV. Sitzlandprinzip 84
1. Grundsatz 84
2. Einschränkungen 86
a) Anwendungsbereich 86
b) Modifikationen bei zentraler Zulassung bzw Registrierung 87
c) Ausnahmen 87
V. Diskriminierungsverbot 88
VI. Prinzip der konsolidierten Aufsicht 88
VII. Liberalisierung und Reregulierung 89

D. Gegenstände der Finanzdienstleistungsaufsicht 90
I. Organisationsaufsicht 90
1. Rechtsform 90
2. Sitznahme 90
3. Verwaltungsstruktur 90

4. Risikomanagement ... 91
5. Umgang mit Interessenkonflikten und Gebote organisatorischer Trennung ... 92
6. Vergütungspolitik und -praxis ... 93
7. Vermögenstrennung ... 94
8. Bezeichnungen ... 94
9. Qualifikation des Leitungspersonals und Vieraugenprinzip ... 95
10. Zuverlässigkeit von Inhabern qualifizierter Beteiligungen ... 95
11. Verbundene Unternehmen ... 97
a) Gewährleistung einer effektiven Aufsicht bei Konzernbindung ... 97
b) Beteiligungsverhältnisse ... 97
c) Gruppeninterne Geschäfte ... 97
12. Spezifische Organisationspflichten der Marktbetreiber, CCPs und Transaktionsregister ... 98
13. Datenübermittlung, -speicherung und -schutz ... 98
14. Ausarbeitung von Sanierungs-, Abwicklungs- und Fortführungsplänen ... 98
II. Finanzaufsicht ... 100
1. Eigenmittelausstattung ... 100
a) Anfangskapital und Kapitalanforderung ... 100
b) Laufende Eigenmittelausstattung ... 101
aa) Eigenmittelausstattung von Kreditinstituten und Wertpapierfirmen ... 101
(1) Überblick ... 101
(2) Risikoarten und Bewertung von Risiken ... 102
(3) Eigenmittelarten und ihre Bestandteile ... 103
(4) Eigenmittelanforderungen ... 104
bb) Solvenzkapitalanforderungen an Versicherungsunternehmen ... 106
c) Liquidität ... 107
d) Versicherungstechnische Rückstellungen ... 107
2. Großkredite und qualifizierte Beteiligungen ... 108
3. Aufsichtsrechtliche Stresstests ... 108
4. Sonstige Maßnahmen der Gläubigersicherung ... 109
III. Verhaltensaufsicht ... 109
1. Interessenwahrungs- und Erkundigungspflichten ... 110
2. Anlagepolitik ... 111
3. Informationspflichten ... 112
4. Externe Publizitätspflichten ... 114
5. Dokumentation und Transparenz von Transaktionen ... 114
6. Verhaltenspflichten im Zusammenhang mit Ratings ... 115
7. Mitteilungs- und Meldepflichten gegenüber Behörden ... 116

E. Durchführung der Finanzdienstleistungsaufsicht ... 116
I. Befugnisse der Finanzdienstleistungsaufsichtsbehörden ... 116
1. Erlaubnis- und Genehmigungsbefugnisse ... 116
2. Informations-, Prüfungs- und Teilnahmerechte ... 117
3. Anordnungsbefugnisse ... 118
4. Sanktionsbefugnisse ... 119
II. Kooperation der Aufsichtsbehörden ... 120
1. Kompetenzverteilung ... 120
2. Wechselseitige Information und Verschwiegenheitspflichten ... 121
3. Amtshilfe ... 121

§ 4
Unternehmensrecht der Finanzdienstleister

A. Externe Rechnungslegung und Publizität 123

B. Finanzdienstleistungsunternehmen in der Krise 124

I. Sanierung und Abwicklung nach der BRRD und SRM-VO 124
II. Reguläres Sanierungs- und Insolvenzverfahren 127
III. Schutz von Gläubigern und Anlegern 128
1. Institutssicherung 128
2. Einlagensicherung und Anlegerentschädigung 129
3. Gläubigerschutz bei Finanzsicherheiten 133
4. Schutz von Anteilseigenern und Gläubigern bei Abwicklungen 134
IV. Zahlungssicherung in Abrechnungssystemen 135

§ 5
Regulierung der Finanzdienstleistungsgeschäfte

A. Commercial Banking 137

I. Einlagengeschäft 137
II. Zahlungsdienste 137
1. Richtlinie über Zahlungsdienste im Binnenmarkt 139
2. Verordnung über grenzüberschreitende Zahlungen in der Gemeinschaft 140
3. E-Geld-Zahlungen 141
4. Sonstige Maßnahmen 141
III. Kreditgeschäft 142
1. Verbraucherkredit und Wohnimmobilienkredit 142
2. Kreditsicherung 143
IV. Garantiegeschäft 144

B. Investment Banking 144

I. Emissionsgeschäft 144
1. Prospektpflicht 144
2. Laufende Publizitätspflichten von Emittenten und ihren Aktionären 146
II. Handel mit Wertpapieren und anderen Finanzinstrumenten 148
1. Wohlverhaltensregeln 148
2. Marktmissbrauch 148
3. Leerverkäufe 150
4. Handel mit Derivaten 151
III. Fondsgeschäft 153

C. Versicherungsdienstleistungen 154

I. Regelungen mit spartenübergreifender Bedeutung 155
II. Regelungen mit spartenspezifischer Bedeutung 155
1. Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung 155
2. Sonstige spartenspezifische Regelungen 157

D. Europäisches Kollisionsrecht der Finanzdienstleistungsverträge 158

I. Europäisches Kollisionsrecht der Bankverträge und Wertpapiergeschäfte 158
II. Europäisches Kollisionsrecht der Versicherungsverträge 159

§ 6
Maßnahmen mit strafrechtlichem Bezug

A. Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung 161
B. Bekämpfung von Betrug und Fälschung im Zusammenhang mit Zahlungsmitteln 162
C. Strafrechtliche Sanktionen im Aufsichtsrecht 163

Anhang Übersicht zu den Rechtsquellen des Finanzmarktrechts der Europäischen Union 165

Stichwortverzeichnis 203